



Papilio®

Ein Programm für Kindergärten zur Primärprävention von Verhaltensproblemen und zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenz.
Ein Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention.

6. Kindertagung „Hypnotherapeutische und Systemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, Heidelberg, 30.10.2009

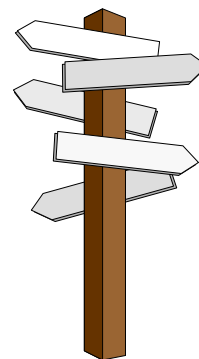
Heidrun Mayer, Projekt- und Studienleitung Papilio, beta Institut Augsburg

© beta Institut



Der Ablauf

1. Das beta Institut
2. Die Kooperationspartner
3. Das Programm im Überblick
4. Die theoretischen Grundlagen
5. Die Studie
6. Die Maßnahme „Paula und die Kistenkoblde“
7. Die Rolle der Erzieherin
8. Diskussion zu den Zielen
9. Abschluss



© beta Institut



Entwicklung und Studie



beta Institut

Gemeinnütziges Institut für
angewandtes
Gesundheitsmanagement,
Entwicklung und Forschung
in der Sozialmedizin

© beta Institut



Die bundesweiten Kooperationspartner

betapharm Stiftung

beta pharm
STIFTUNG

Augsburger Puppenkiste



Robert Bosch Stiftung

Robert Bosch **Stiftung**

© beta Institut



Die wissenschaftlichen Projektpartner



Freie Universität Berlin



Universität Bremen



Universität Augsburg

© beta Institut

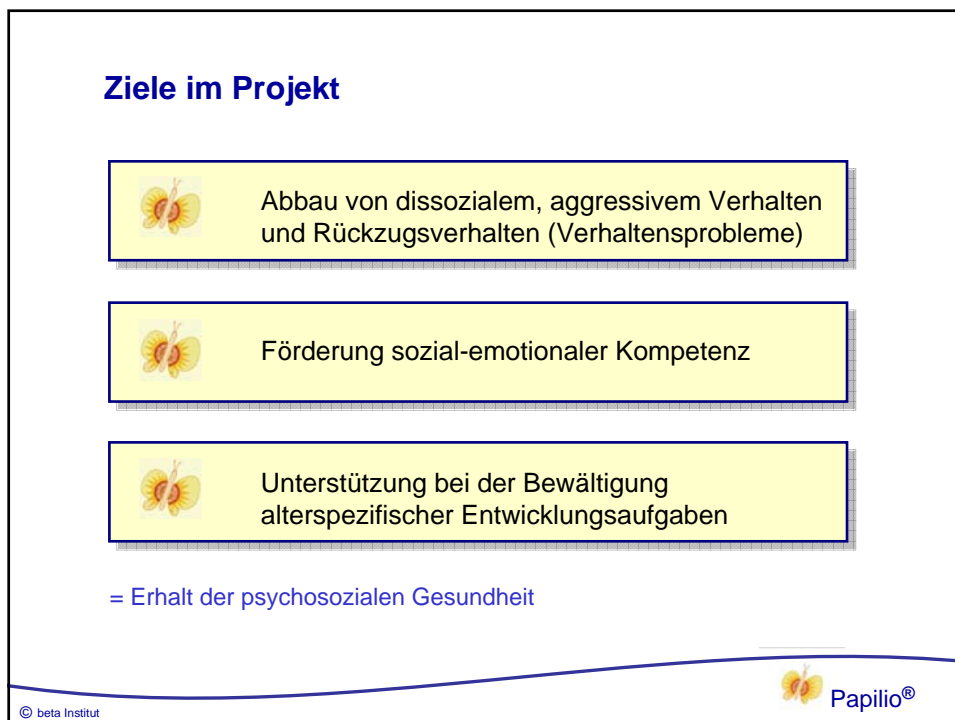
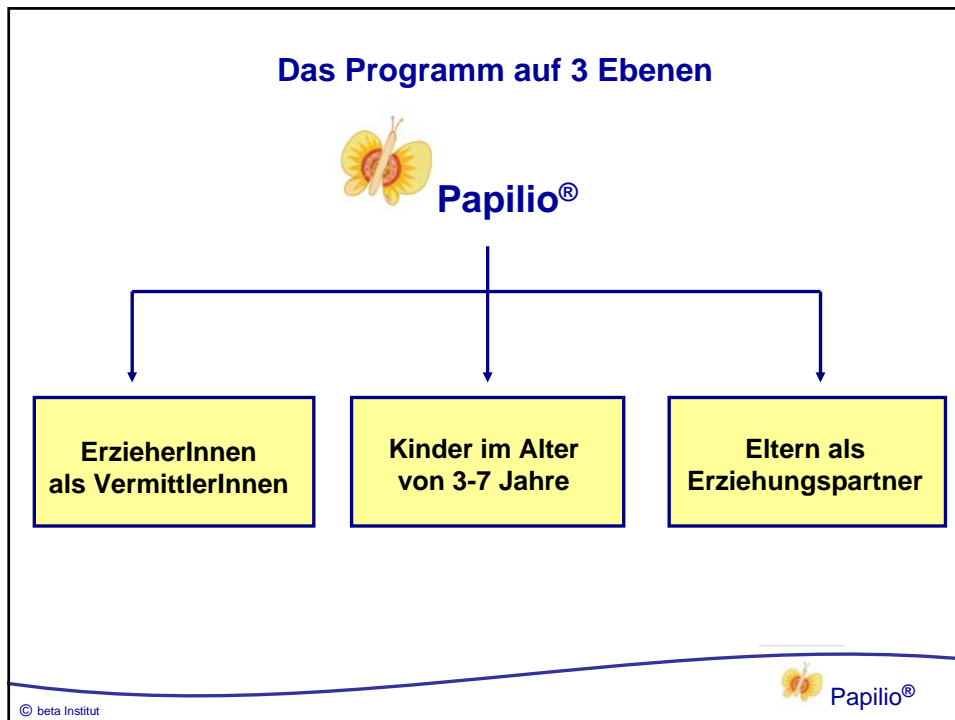


Papilio®


- ... ist ein Programm in Kindertagesstätten zur Förderung sozial emotionaler Kompetenz und zur Primärprävention von Verhaltensproblemen
- ... basiert auf entwicklungspsychologischen Erkenntnissen und beugt einer späteren Entwicklung von Sucht und Gewaltverhalten vor
- ... ist das Ergebnis einer mehrjährigen wissenschaftlichen Studie mit über 700 beteiligten Kindern, über 100 ErzieherInnen und 1200 Eltern.


© beta Institut






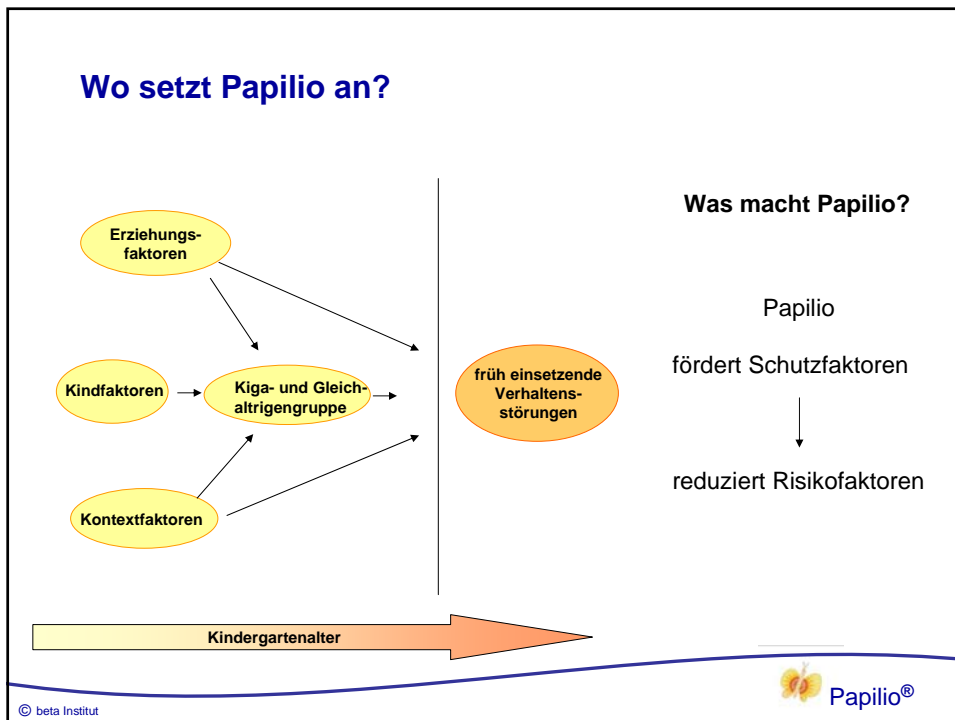
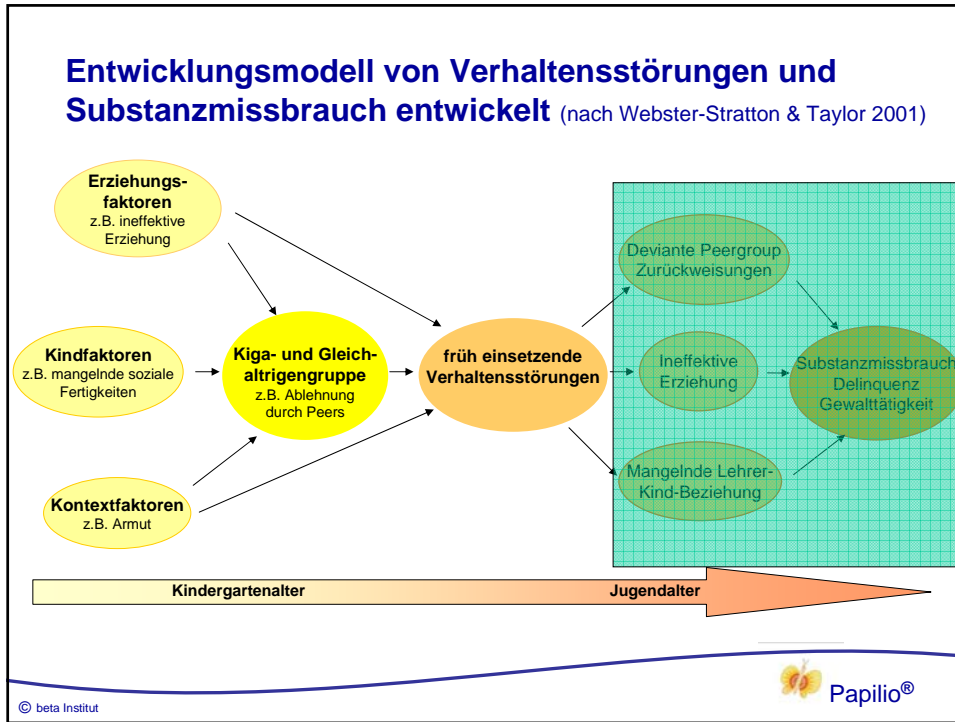
Aufbau des Programms

Inhalte			Kinderkulturpädagogik	Trainer
<p>1. Ebene</p> <p>Entwicklungsförderndes ErzieherInnen-Verhalten (z.B. Verbalisieren von Lob, Verbalisieren von Handlungsabfolgen)</p>	<p>2. Ebene</p> <p>Kindorientierte Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielzeugmacht-Ferientag - „Paula und die Kistenkobolde“ - Meinsdeins-unser-Spiel 	<p>3. Ebene</p> <p>Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten der Eltern</p>		<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>Zertifizierte Trainer-Ausbildung</p> </div>
<ul style="list-style-type: none"> • Zertifizierte Fortbildung für ErzieherInnen • Projektbegleitung 			<ul style="list-style-type: none"> • Spiellieder und Begleitmusik • Bilderbuch • Hörspiel • Film • Inszenierung 	

© beta Institut 

Einblick in theoretische Kenntnisse zur Reduzierung risikoerhöhender Bedingungen bzgl. der Entwicklung von Verhaltensproblemen





Wichtige Schutzbedingungen

Kindbezogene Faktoren

- positives Temperament
- niedrige Emotionalität, hohe Impulskontrolle
- Überdurchschnittliche Intelligenz
- Talente, Interessen, Hobbies

Familienbezogene Faktoren

- stabile Beziehungen zu Bezugspersonen
- unterstützendes Erziehungsklima
- familiäre Zusammenarbeit
- positive Bewältigungsmodelle

Resilienzfaktoren

- positives Sozialverhalten
- hohe Sprachfertigkeiten
- positives Selbstwertgefühl
- Selbstwirksamkeitsüberzeugung
- aktives Bewältigungsverhalten

Schutzfaktoren im sozialen Umfeld

- soziale Unterstützung
- positive Freundschaften
- positive Gleichaltrigenbeziehungen
- positive Schulerfahrungen

Emotionale und soziale Kompetenz

Emotionale Kompetenz

Fähigkeit mit eigenen Gefühlen und Gefühlen anderer umzugehen, eigener mimischer Emotionsausdruck, Erkennen des mimischen Emotionsausdruckes anderer, sprachlicher Emotionsausdruck und Regulation

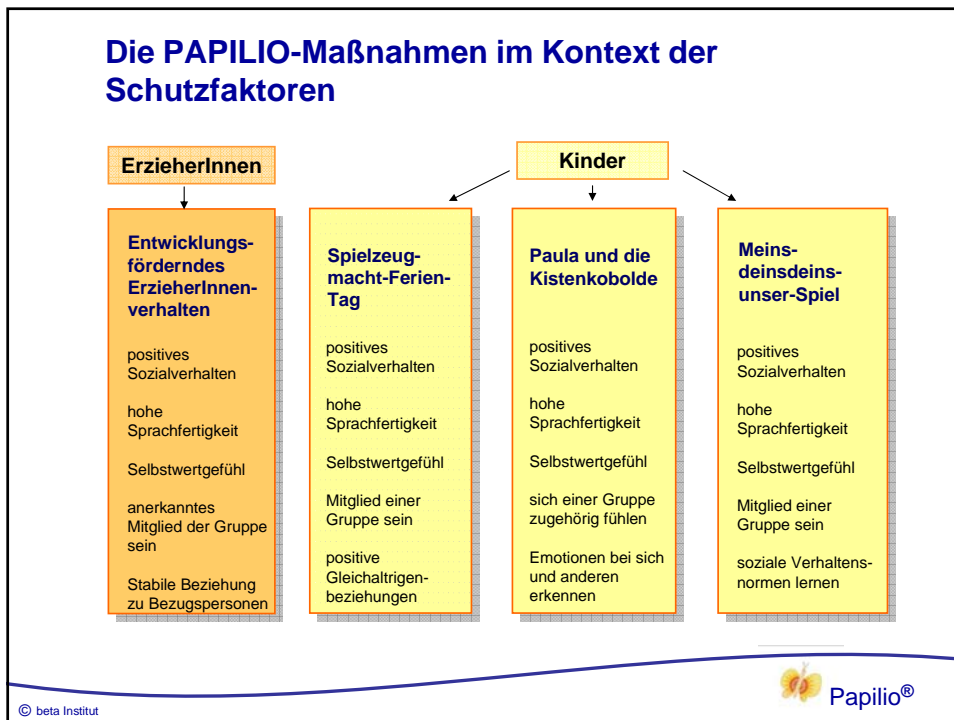
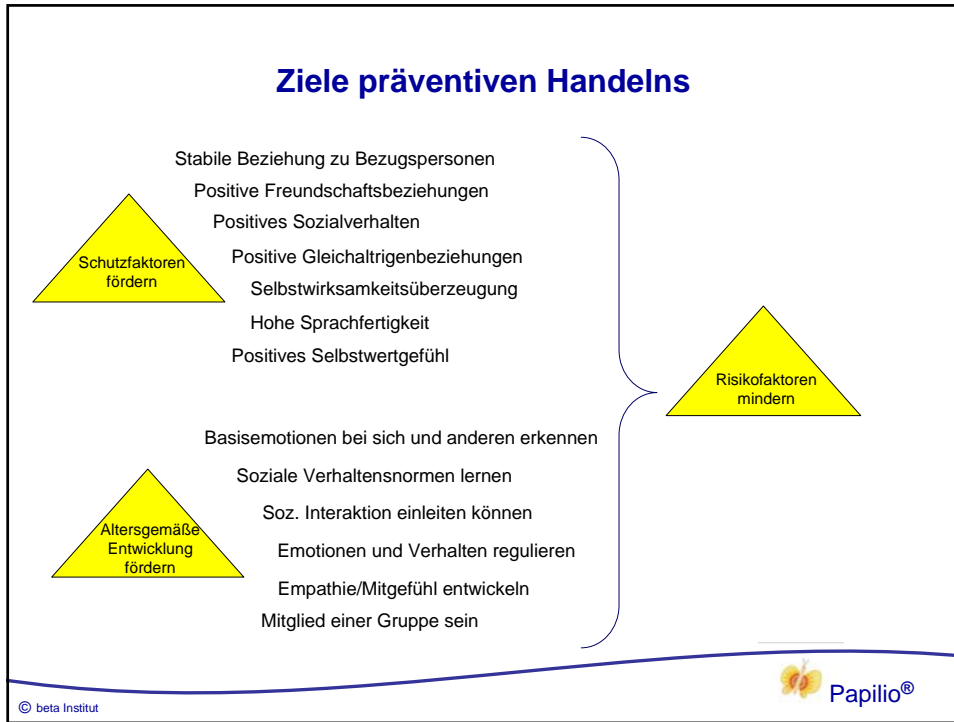


Soziale Kompetenz

Effektivität in sozialen Interaktionen, Fähigkeit zur Bildung positiver Beziehungen zu Gleichaltrigen; Selbstmanagementkompetenzen, kooperative Kompetenzen, Anerkennen sozialer Regeln, positive Selbstbehauptung und Durchsetzungsfähigkeit

Einflussfaktoren

- kindliches Temperament
- Sprachentwicklung
- Eltern-Kind-Interaktion
- Erziehungsverhalten
- soziale Kontakte zu Gleichaltrigen



Augsburger Längsschnittstudie zur Evaluation des Programms Papilio (ALEPP)

- Auswahl von 25 aus 106 Kindergärten
- Stichprobe N = 667 Kinder
 - Interventionsgruppe
 - Wartekontrollgruppe

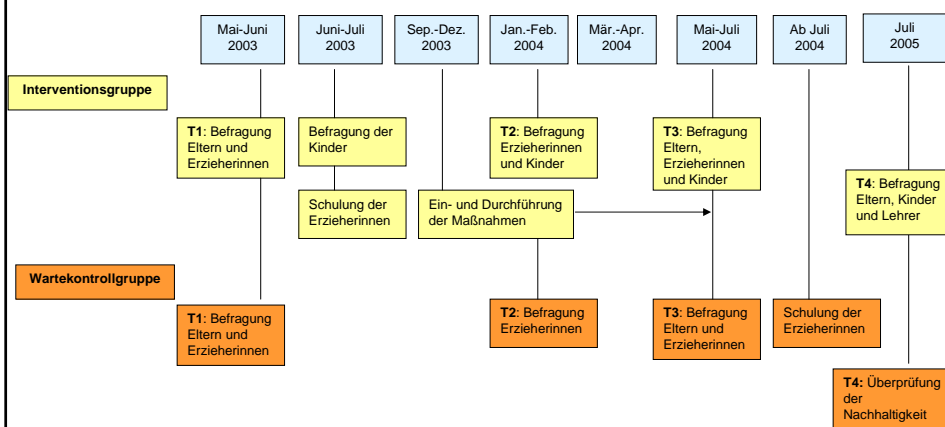


Mädchen: 48,9 % Jungen: 51,1%

- 4 Messzeitpunkte (Mai 2003 – Juli 2005)

T1: vor der Schulung
 T2: 6 Monate nach Schulung und Einführung erster Maßnahmen
 T3: 10 Monate nach der Schulung und nach Einführung aller Maßnahmen
 T4: 10 Monate nach Einschulung der Kinder

Die Studie ALEPP – Zeitstruktur



Ergebnisse der Studie

Kinder

- Signifikante Steigerung des prosozialen Verhaltens der Kinder (z.B. gegenüber anderen Kindern, Eltern, Erzieherinnen)
- Höhere Sozial-emotionale Kompetenzen als die Kinder der Kontrollgruppe
- Verhaltensauffälligkeiten der Kinder verringerten sich bei allen Kindern, bei den „Papilio“-Kindern signifikant stärker
- signifikant weniger Probleme bei Kindern mit Hyperaktivitäts- und Aufmerksamkeitsproblemen

ErzieherInnen

- „Papilio-ErzieherInnen“ fühlen sich weniger belastet
- „Papilio-ErzieherInnen“ haben eine höhere Selbstwirksamkeitseinschätzung
- „Papilio-ErzieherInnen“ verzeichnen einen wesentlichen Anstieg der Arbeitszufriedenheit

**Kennenlernen einer Maßnahme, um
Verhaltensprobleme bei Kindern zu reduzieren
und emotionale Kompetenzen zu fördern**

„Paula und die Kistenkobolde“

„Paula und die Kistenkobolde“

Die Ziele:

- Die Kinder nehmen ihre eigenen Emotionen Traurigkeit, Angst, Zorn und Freude bewusst wahr.
- Die Kinder sind fähig, diese Emotionen verbal und nonverbal auszudrücken.
- Die Kinder nehmen diese Emotionen bei anderen wahr und verstehen sie.
- Die Kinder gehen mit den Gefühlen anderer angemessen um.

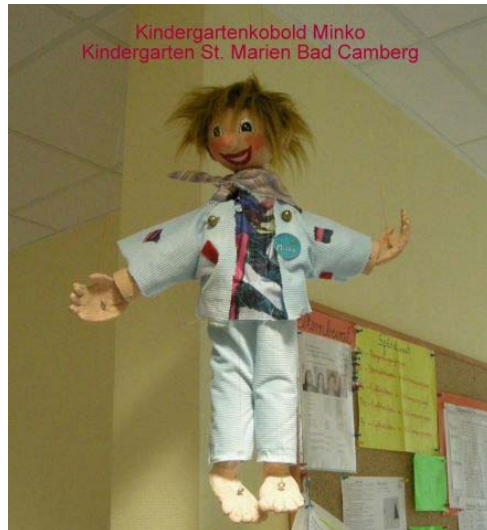


„Paula und die Kistenkobolde“

Integration in den Alltag
regelmäßige Gespräche über Gefühle, Erstellen einer Koboldwand, Kinder ordnen ihre Fotos den Kobolden zu

Einheit 1 Einführungsgeschichte	Einheit 2 Paula begegnet Heulibold	Einheit 3 Paula begegnet Zornibold	Einheit 4 Paula begegnet Bibberbold	Einheit 5 Paula begegnet Freudibold
Kinder lernen Paula, die Großeltern, Kobolde und deren Merkmale kennen	Ruheritual, Geschichte, Gespräch/CD, Bild von Heulibold in der Kiste	Ruheritual, Geschichte, Gespräch, Bild von Zornibold in der Kiste	Ruheritual, Geschichte, Gespräch, Bild von Bibberbold in der Kiste	Ruheritual, Geschichte, Gespräch/CD, Bild von Freudibold in der Kiste
Gemeinsames Basteln eines Gruppenkobolds und ihm einen Namen geben	Ruheritual Wiederholung, Geschichte, Gespräch/CD, Bild malen und aufhängen	Ruheritual Wiederholung, Geschichte, Gespräch/CD, Rollenspiel	Ruheritual Wiederholung, Geschichte, Gespräch/CD, Mutmachlied für Bibberbold singen	Ruheritual Wiederholung, Geschichte, Lied „Ich bin so wie ich bin“ Abschluss

Vorbereitung: Material für Gruppenkobold, Kiste, Fotos der Gruppenmitglieder



**Beispiel eines
Gruppenkobolds**

© beta Institut

 Papilio®



**Beispiel eines
Gruppenkobolds**

© beta Institut

 Papilio®



**Beispiel eines
Gruppenkobolds**

© beta Institut



Papilio®



**Beispiel eines
Gruppenkobolds**

© beta Institut



Papilio®



Integration in den Alltag

© beta Institut



Papilio®

**Erkennen der zentralen Rolle der
Erzieherin in Bezug auf das
entwicklungsfördernde
Erziehungsverhalten im Umgang mit
Kind und/ oder Gruppe**

© beta Institut



Papilio®

Rolle der Erzieherin im Papilio-Programm

- Zentrale Bezugsperson im Kindergarten
- Vorbild und Modellfunktion den Kindern gegenüber
- Reflexion der eigenen sozial-emotionalen Kompetenzen
- Rolle der Selbst-Lernenden
- Reflektieren des eigenen Verhaltens im entwicklungsfördernden ErzieherInnenverhaltens
 - Konkretes, klares Verbalisieren von Handlungsabfolgen
 - Konkretes und differenziertes Loben von erwünschtem Verhalten
 - Umgang mit Regeln
 - Umgang mit unerwünschtem Verhalten
- Flexibles Reagieren auf Situationen und Ereignisse
- Bewusstes Wahrnehmen der Rolle der Anleitenden

Diskussion zu den Zielen

- Einblick in theoretische Kenntnisse zur Reduzierung risikoe erhöhender Bedingungen bzgl. der Entwicklung von Verhaltensproblemen
- Kennenlernen einer Maßnahme, um Verhaltensprobleme bei Kindern zu reduzieren und emotionale Kompetenzen zu fördern
- Erkennen der zentralen Rolle der Erzieherin in Bezug auf das entwicklungsfördernde Erziehungsverhalten im Umgang mit Kind und/ oder Gruppe

PAPILIO - Resümee

- Papilio ist ein interdisziplinäres Programm
- Die ErzieherIn steht als ExpertIn im Mittelpunkt
- Die Zusammenarbeit im Sinne der Lernortkooperation wird intensiviert
- Die Maßnahmen werden parallel zur Fortbildung von den ErzieherInnen eingeführt und zeitnah reflektiert
- Es findet eine intensive Begleitung der TrainerInnen und ErzieherInnen bei der Umsetzung statt
- Die Papilio-Fortbildung arbeitet nach standardisierten Ausbildungsrichtlinien
- Das Programm wurde auf die Machbarkeit und Wirksamkeit hin evaluiert

© beta Institut

 Papilio®

Weitere Informationen



www.papilio.de

© beta Institut

 Papilio®

